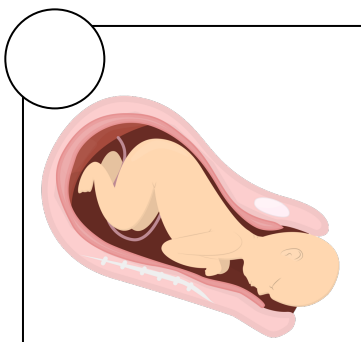
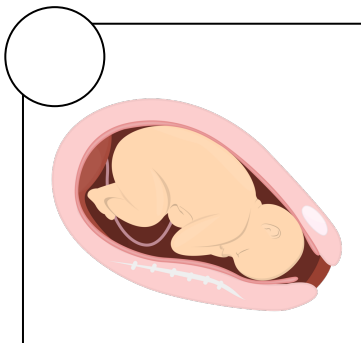
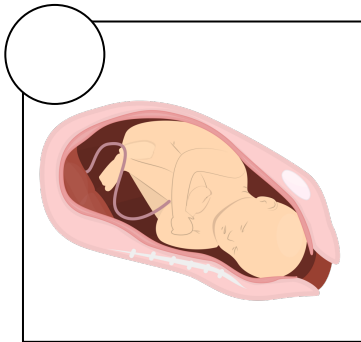
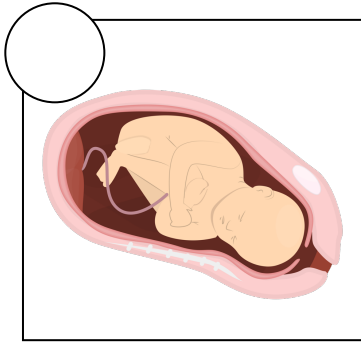


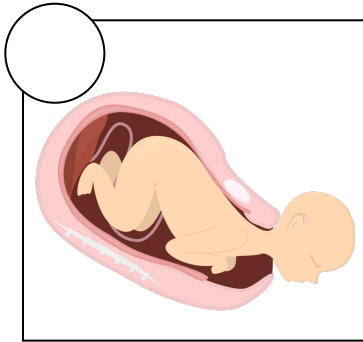
Die natürliche Geburt



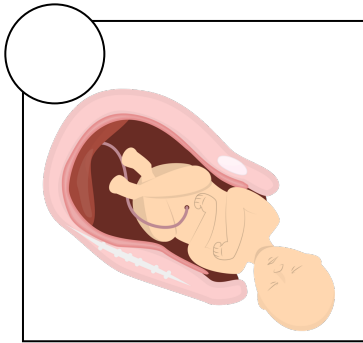
1. Nummeriere die Bilder.
2. Klebe den passenden Text zum Bild.



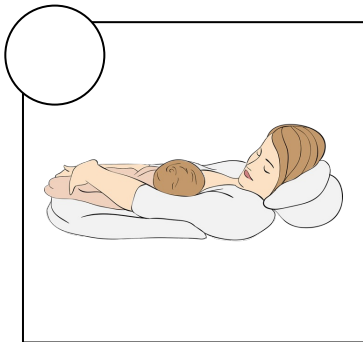
Die natürliche Geburt



Blank box for notes.



Blank box for notes.



Blank box for notes.

3. Nenne die drei Phasen der Geburt.

Die Eröffnungsphase beginnt mit den ersten Wehen.

Sie ist die längste Phase der Geburt. Sie dauert so lange, bis der Muttermund vollständig eröffnet ist.

Es können acht bis 14 Stunden vergehen, bis es soweit ist. Die Fruchtblase platzt spätestens jetzt.

Ist der Muttermund vollständig geöffnet, beginnt die

Austreibungsphase. Die Frau hat sehr starke

Wehen. Der Kopf des Kindes wird mit jeder Wehe weiter durch den Geburtskanal geschoben.

Wenn der Kopf des Kindes geboren ist, ist die größte Anstrengung vorüber. Für die Geburt der Schultern dreht sich der Körper des Kindes in seine Anfangslage zurück.

Nach einigen Presswehen (das sind besonders starke und schmerzhaft Wehen) werden nun die Schultern und der Rest des Kindes geboren.

Das Baby rückt in den Tagen vor der Geburt immer weiter in Richtung Muttermund. Während der Schwangerschaft ist der Muttermund mit Schleim verschlossen und schützt so vor Infektionen. Dieser Schleim löst sich nun und wird ausgeschieden.

Geschafft!

Das Kind ist auf der Welt und wird der Mutter auf den Bauch oder an die Brust gelegt. Die Nabelschnur wird durchtrennt.

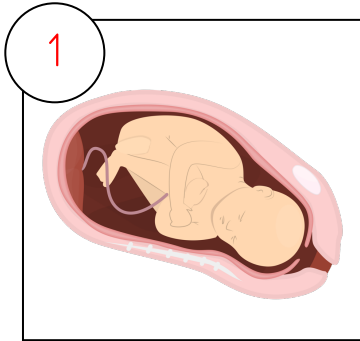
In der **Nachgeburtsphase** wird dann noch der Mutterkuchen durch kurze, kräftige Wehen aus der Gebärmutter gedrückt.

Um besser in den Geburtskanal zu passen, muss sich das Baby drehen. Das Gesicht schaut nach unten.

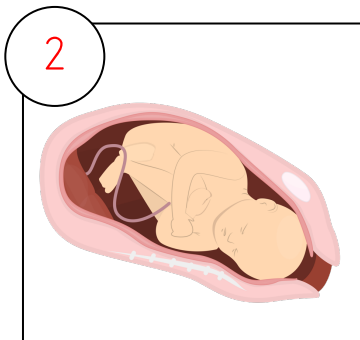
Lösung: Die natürliche Geburt



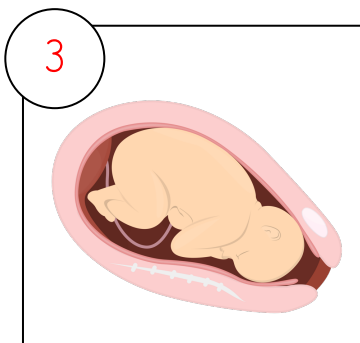
1. Nummeriere die Bilder.
2. Klebe den passenden Text zum Bild.



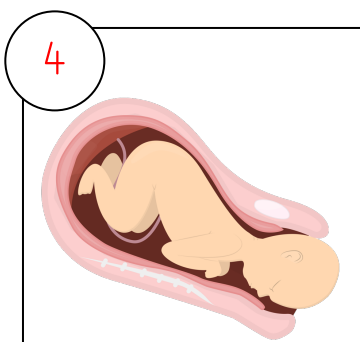
Das Baby rückt in den Tagen vor der Geburt immer weiter in Richtung Muttermund. Während der Schwangerschaft ist der Muttermund mit Schleim verschlossen und schützt so vor Infektionen. Dieser Schleim löst sich nun und wird ausgeschieden.



Die **Eröffnungsphase** beginnt mit den ersten Wehen. Sie ist die längste Phase der Geburt. Sie dauert so lange, bis der Muttermund vollständig eröffnet ist. Es können acht bis 14 Stunden vergehen, bis es soweit ist. Die Fruchtblase platzt spätestens jetzt.



Um besser in den Geburtskanal zu passen, muss sich das Baby drehen. Das Gesicht schaut nach unten.

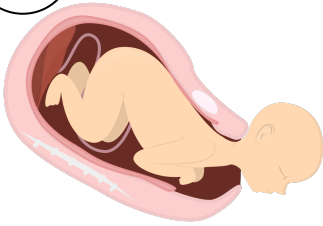


Ist der Muttermund vollständig geöffnet, beginnt die **Austreibungsphase**. Die Frau hat sehr starke Wehen. Der Kopf des Kindes wird mit jeder Wehe weiter durch den Geburtskanal geschoben.

Lösung: Die natürliche Geburt

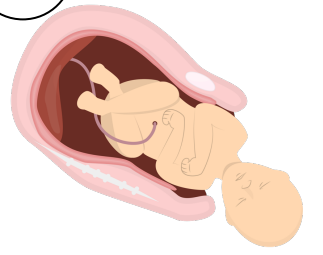


5



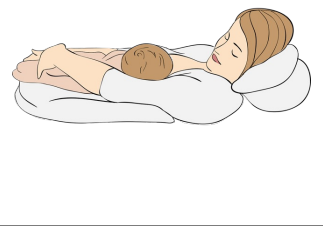
Wenn der Kopf des Kindes geboren ist, ist die größte Anstrengung vorüber. Für die Geburt der Schultern dreht sich der Körper des Kindes in seine Anfangslage zurück.

6



Nach einigen Presswehen (das sind besonders starke und schmerzhaft Wehen) werden nun die Schultern und der Rest des Kindes geboren.

7



Geschafft!

Das Kind ist auf der Welt und wird der Mutter auf den Bauch oder an die Brust gelegt. Die Nabelschnur wird durchtrennt.

In der **Nachgeburtsphase** wird dann noch der Mutterkuchen durch kurze, kräftige Wehen aus der Gebärmutter gedrückt.

3. Nenne die drei Phasen der Geburt.

Eröffnungsphase, Austreibungsphase,
Nachgeburtsphase

Der Kaiserschnitt



Aufgabe: Fülle die Lücken im Text.

Es gibt Situationen, in denen eine Frau ihr Kind nicht durch eine _____ Geburt auf die Welt bringen kann. Bei manchen Frauen kann es zum Beispiel sein, dass das Becken zu eng für das Kind ist. Bekommt eine Frau _____ ist es auch so, dass oft ein Kaiserschnitt gemacht werden muss, da die Geburt von zwei Kindern komplizierter ist.

Bei einem Kaiserschnitt braucht es eine _____. Die Frau wird dabei so betäubt, dass nur die _____ Hälfte ihres Körpers gefühllos wird. Sie kann also immer noch sprechen, hören, sehen und selber atmen. Sie ist wach, aber spürt keinen _____.

Die Ärzte machen dann einen Schnitt quer über den Bauch unterhalb des _____. Der Arzt oder die Ärztin hebt dann das Kind heraus. Das dauert nur wenige Minuten.

Die _____ wird durchtrennt und das Kind wird der Mutter auf die Brust gelegt. Der Mutterkuchen (Plazenta) wird von dem Arzt oder der Ärztin herausgeholt und der _____ wieder zugenäht.



Nabelschnur • untere • Zwillinge • Bauch • natürliche • Schmerz • Operation • Bauchnabels

Lösung: Der Kaiserschnitt



Aufgabe: Fülle die Lücken im Text.

Es gibt Situationen, in denen eine Frau ihr Kind nicht durch eine natürliche Geburt auf die Welt bringen kann. Bei manchen Frauen kann es zum Beispiel sein, dass das Becken zu eng für das Kind ist. Bekommt eine Frau Zwillinge ist es auch so, dass oft ein Kaiserschnitt gemacht werden muss, da die Geburt von zwei Kindern komplizierter ist.

Bei einem Kaiserschnitt braucht es eine Operation. Die Frau wird dabei so betäubt, dass nur die untere Hälfte ihres Körpers gefühllos wird. Sie kann also immer noch sprechen, hören, sehen und selber atmen. Sie ist wach, aber spürt keinen Schmerz.

Die Ärzte machen dann einen Schnitt quer über den Bauch unterhalb des Bauchnabels. Der Arzt oder die Ärztin hebt dann das Kind heraus. Das dauert nur wenige Minuten.

Die Nabelschnur wird durchtrennt und das Kind wird der Mutter auf die Brust gelegt. Der Mutterkuchen (Plazenta) wird von dem Arzt oder der Ärztin herausgeholt und der Bauch wieder zugenäht.



Nabelschnur • untere • Zwillinge • Bauch • natürliche • Schmerz • Operation • Bauchnabels

Datum: _____

Meine Geburt



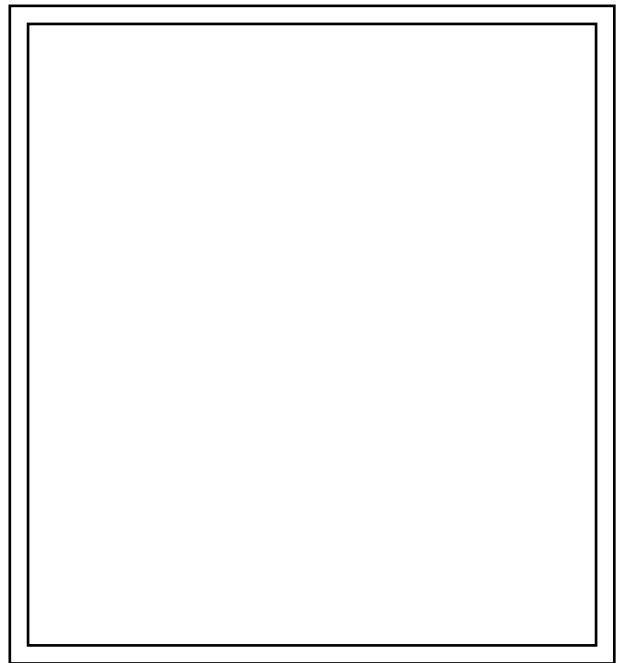
Frage deine Eltern und fülle dann den Steckbrief aus.

Vielleicht hast du noch ein Foto von dir als Baby? Dann können die anderen Kinder raten, zu wem das jeweilige Babyfoto gehört.

Das war ich als Baby

An diesem Tag wurde ich
geboren:

Um diese Uhrzeit wurde ich
geboren:



So groß war ich bei meiner Geburt: _____

So schwer war ich bei meiner Geburt: _____

Das möchte ich noch über meine Geburt erzählen:

